

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Der Rock

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

linien.  $g-g_1$  wird dabei jeweils 1 cm nach außen gestellt, damit der Gürtel nicht zu eng wird; am Vorderteil wird die Linie  $g-f$  um 3 cm in ihrer Richtung verlängert, Punkt  $f_2$ .

f2—Um vordere Abschlusslinie des Gürtels, der untere Rand erhält eine Falbel von dunkelstem Ton der 3 Schattierungen des Kragens.

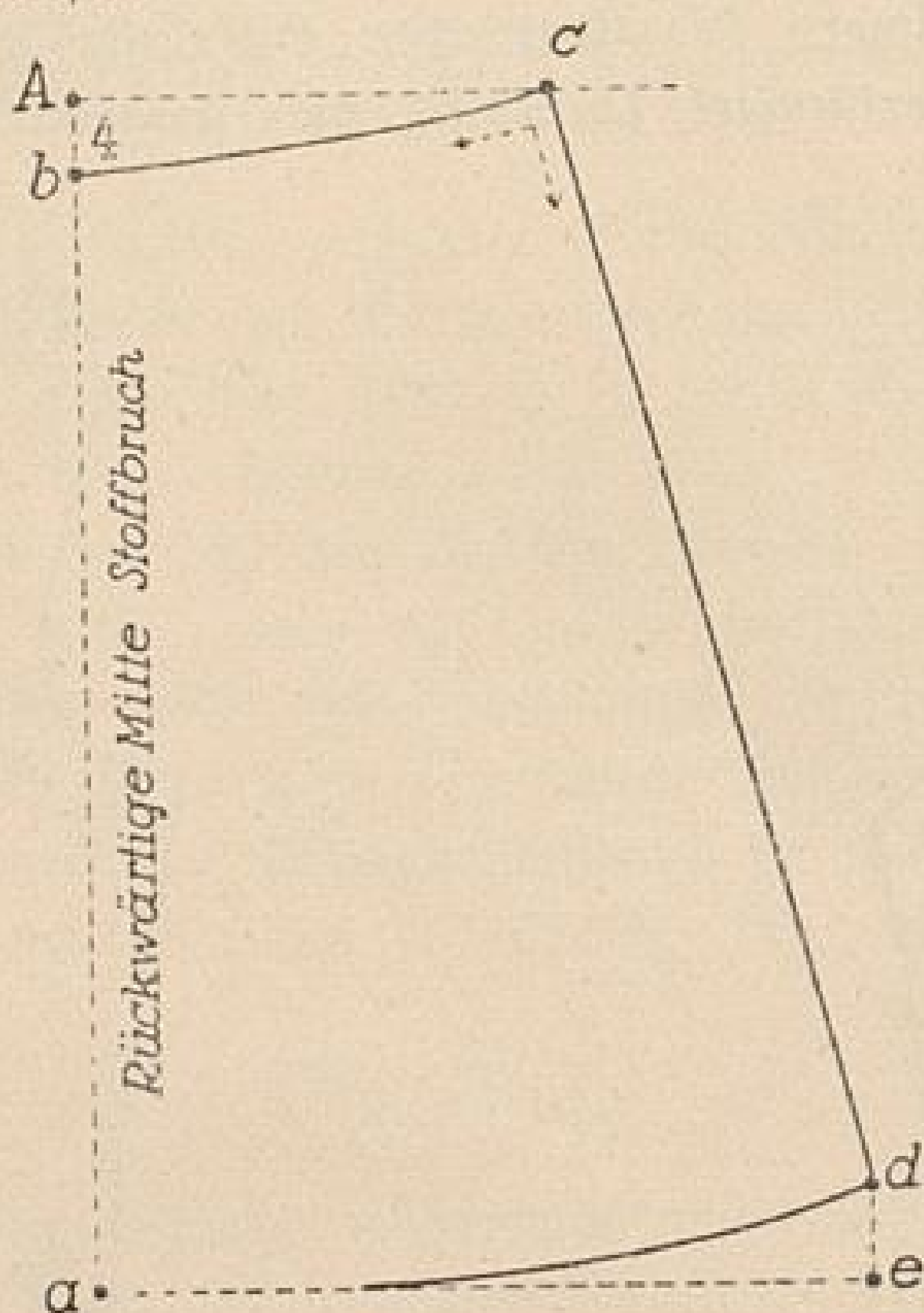


Abb. 26

### Der Rock.

Im Rückteil des Rockschnittes (Abb. 26) wird wieder der rechte Winkel angelegt. Wir erinnern uns an Abb. 21 und 22, Seite 26.

$A-c = e-g$  von Abb. 24  $+ 2$  cm.

$A-a =$  hintere Rocklänge (von 9 cm unterhalb der natürlichen Taillenslänge abwärts gemessen)  $+ 4$  cm.

$A-b = 4$  cm (Ausrundung).

$b-c$  abwärtsgehende Bogenlinie.

$a-e =$  untere Rockweite, bei  $e$  senkrechte Hilfslinie aufwärts.

$c-d$  seitliche Rocklänge  $= a-b$ .

Man legt das Maßband mit eins bei  $c$  an und endigt mit dem Längenmaß an der Linie  $e$ .

$a-d$  untere Rockausrundung.

$a-b$  hintere Mitte, Stoffbruch.

Das Vorderteil des Rockschnittes zeigt Abb. 27. (Vergl. hierzu Abb. 19 und 20, Seite 25.)



$2-a$  Rocklänge =  $a-b$  des Rückteils  $- 1 \text{ cm} + 11 \text{ cm}$  für die Rockausrundung.

$2-b = 11 \text{ cm}$  Rockausrundung, wagrechte Hilfslinie nach links.

$b-f = f1-f$  von Abb. 25 (6 cm).

$b-e = 7 \text{ cm}$ .

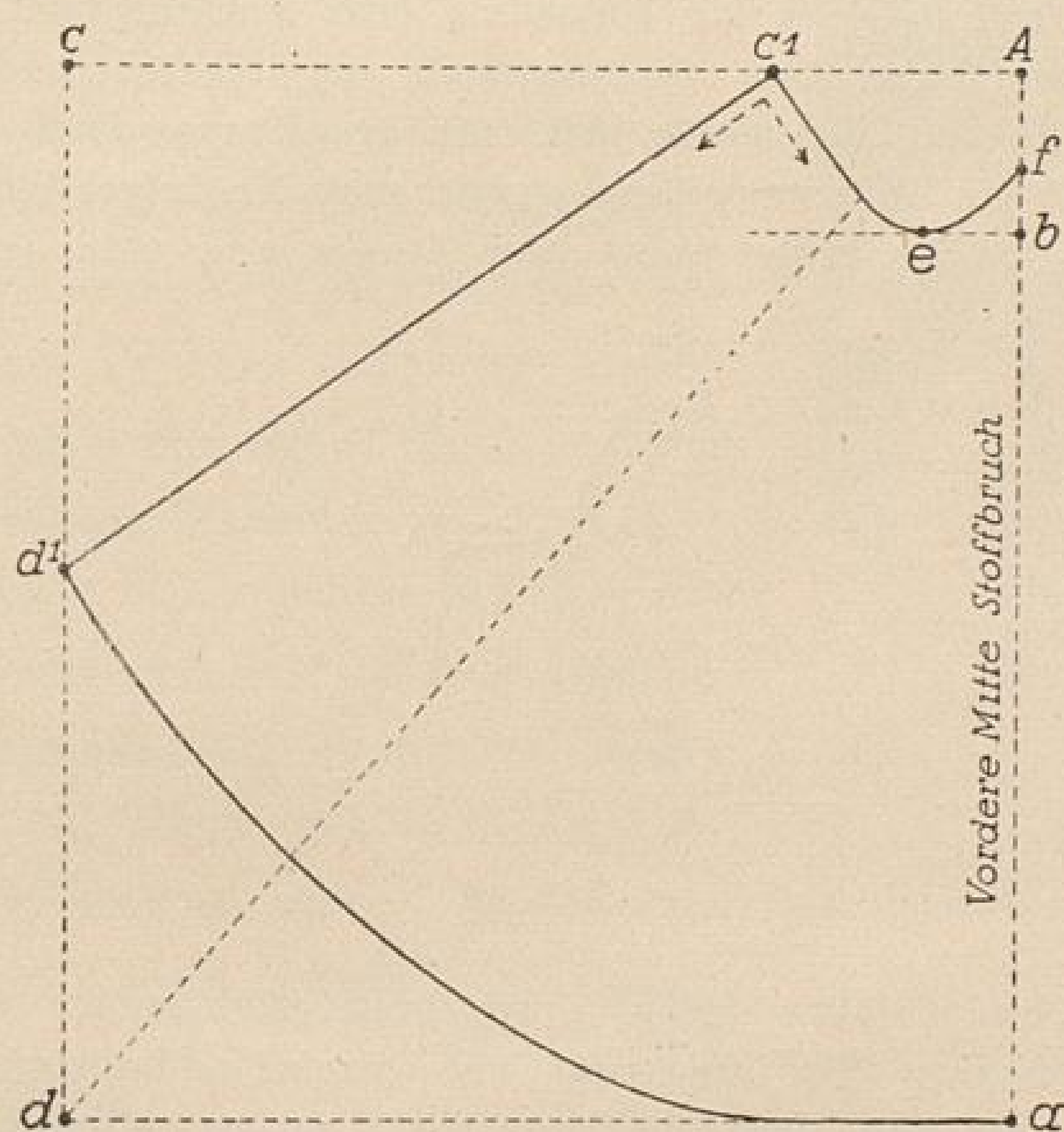


Abb. 27

$f-e$  = leicht abwärts gebogene Linie (nahezu gerade).

$f-e-c1 = f-g$  von Abb. 25. Man legt das Maßband mit eins bei  $f$  an, führt es über  $e$  in schöner Rundung aufwärts und erreicht mit dem betr. Maß die wagrechte Linie  $2$ , Punkt  $c1$ .

$a-d = 1/2$  Stoffbreite von  $130 \text{ cm} = 65 \text{ cm}$ , bei  $d$  senkrechte Hilfslinie aufwärts.

$c1-d1 = c-d$  von Abb. 26 (soll möglichst rechter Winkel zu  $c1-e$  sein).

Um die untere Abrundung schön zeichnen zu können, zieht man nicht ganz von der Mitte der Linie  $e-c1$ , und zwar etwas näher bei  $e$ , nach  $d$  eine Hilfslinie, auf der man von der Linie  $e-c1$  ab die Länge  $c1-d1$  nachmißt. Der untere Abschlußbogen läuft von  $a$  aus  $16$  bis  $17 \text{ cm}$  wagrecht.  $f-a$  Vordere Mitte Stoffbruch. Ehe der Rock der Bluse angelegt wird, ist das Stück  $e-c1$  stark zu dehnen.